



### Inhalt

|   |   |
|---|---|
| MV erweitert den Vorstand               | 1 |
| AAI protestiert beim Dachverband        | 1 |
| AAI doch auf dem 2. Kongreß der DAIZG   | 1 |
| DAIZG berichtet über das AlzheimerForum | 1 |
| Danke: Geld statt Blumen                | 2 |
| AAI-Symposium am 18.9.99 in der Urania  | 2 |
| Vorbereitungen zum Betreuten Urlaub     | 2 |
| Zwei Praktikanten zugesagt!             | 2 |
| Spenden: Ausdruck der Solidarität       | 2 |
| Willkommen: Die neuen Mitglieder        | 2 |

### Anlagen:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 99
2. Schreiben der AAI an die DAIZG (21.7.99)
3. Schreiben der DAIZG an die AAI (23.7.99)
4. Schreiben der AAI an die DAIZG (28.7.99)
5. Einladung zum 1. Symposium der AAI
6. Programm zum 2. Alzh.-Kongreß
7. Programm zum III. Satelitensymposium
8. Alzheimer Info 3/99
9. Überweisungsformular für Spenden

### **MV erweitert den Vorstand**

Auf der Mitgliederversammlung (MV) am 20.7.99 kandidierten der alte Vorstand für die bevorstehende Legislaturperiode. Zusätzlich stellte sich Herr Martin Müller der Wahl. Die Mitglieder beschlossen die Erweiterung des Vorstandes auf 6 Mitglieder und wählten den neuen Vorstand en bloc einstimmig. Frau Drenhaus-Wagner wurde auf der MV zur 1. Vorsitzenden gewählt. Auf der darauf folgenden Vorstandssitzung wurde Fr. Dr. Zapfe zur deren Stellvertreterin (2. Vorsitzende) gewählt. Frau Lüdke nimmt weiterhin das Amt der Kassenführerin wahr. Falls Sie bereit sind, Vorstandstandsarbeit zu leisten, müssen Sie nicht unbedingt bis zur übernächsten MV warten um sich wählen zu lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, bis zu zwei Vorstandsmitglieder zu kooptieren. Das Protokoll der MV finden Sie in der Anlage.

### **AAI protestiert beim Dachverband**

Auf der MV fragten Mitglieder, die bereits vom Dachverband das Programm zum 2. Kongreß der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIZG) in Berlin (siehe Anlage) erhalten hatten, nach den Hintergründen, warum dort die AAI nicht erwähnt worden sei, wohl aber die Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V..

Da die AAI mit diesem Vorgehen nun schon wiederholt vom Dachverband übergangen worden war, fand ein Antrag breite Zustimmung, sich gegen die Ungleichbehandlung mit einem offenen Brief an die DAIZG zu wehren.

Den Brief sowie die inzwischen eingegangene Antwort finden Sie in der Anlage. Da die Antwort mehr Fragen aufwirft, als sie klärt, haben wir erneut Stellung bezogen (siehe Anlage).

### **AAI doch auf dem 2. Kongreß der DAIZG**

Im Oktober 1997 brachte die 1. Vorsitzende der AAI dem Management des Pharmaunternehmens Eisai in Frankfurt die Situation der pflegenden Angehörigen Demenzkranker nahe. Damit hinterließ sie einen so starken Eindruck, daß sich Eisai jetzt mit einem besonderen Anliegen an sie wandte. So wurde Frau Drenhaus-Wagner gebeten, das von Eisai und Pfizer gestaltete III. Satelitensymposium mit zu moderieren. Außerdem wird sie mit einem Kurzvortrag auch die AAI als Beispiel für die Arbeit von Angehörigenvertretungen darstellen (siehe Anlage).

Auf einem Workshop wird Herr Wagner am Beispiel des AAI-Projektes AlzheimerForum Möglichkeiten der Angehörigenarbeit per Internet aufzeigen. Leider ist die Teilnahme an einem Kongreß relativ teuer. Als Mitglieder der AAI können Sie jedoch etwas vergünstigte Eintrittskarten erwerben.

### **DAIZG berichtet über das AlzheimerForum**

In der Anlage finden Sie wie immer die neueste Ausgabe der Alzheimer Info. Auf S. 5 finden Sie dort den Beitrag eines Mitglieds unserer Internet-Selbsthilfegruppe, über die Vorteile, die das neue Medium mit sich bringt, z.B. jederzeitige Verfügbarkeit, zeitliche und räumliche Ungebundenheit, viele Experten im Zugriff.

# Rundbrief 3/99

## **Danke: Geld statt Blumen**

Die Mutter unseres WebMasters, Werner Saumweber, ist nach geduldig ertragener Krankheit von ihren Leiden erlöst worden. Auf Wunsch von Herrn Saumweber verzichtete sein Arbeitgeber, die Münchner Hypothekenbank eG auf die Niederlegung eines Kranzes und überwies der AAI stattdessen eine Geldspende in Höhe von 250 DM.

Aus Dankbarkeit für die große Hilfe, die sie durch die AAI erhalten hat, bat auch Frau Maruffke anlässlich des Todes ihres hingebungsvoll gepflegten Ehemannes ebenfalls darum, von Kränzen und Blumen Abstand zu nehmen und statt dessen der AAI Geld zu spenden. Die Freunde und Nachbarn des Verstorbenen spendeten uns daraufhin insgesamt fast 1.500 DM.

## **AAI-Symposium am 18.9.99 in der Ura- nia**

Das Programm zum 1. Symposium der Alzheimer Angehörigen-Initiative steht und ist gedruckt. Bitte beachten Sie das grüne Faltblatt in der Anlage. Es wird an ca. 500 pflegende Angehörige und 1.500 Senioreneinrichtungen versandt.

Bitte geben Sie auch Ihre Einladung, die zur kostenlosen Teilnahme berechtigt, gezielt weiter (z.B. an Ihren Arzt oder Apotheker). Wir senden Ihnen gerne weitere Einladungen zu. Fordern Sie diese bitte in unserer Geschäftsstelle an.

Sofern Sie für die Dauer des Symposiums eine Betreuung für Ihren demenzkranken Angehörigen brauchen, wenden Sie sich bitte frühzeitig an uns. Wir werden uns bei den Berliner Altenpflegeschulen um Betreuer bemühen.

Für Vorbereitung und Durchführung werden noch Helfer benötigt: Sie sich hierfür zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte bei Herrn Martin Müller, Tel.: 275 24 13

## **Vorbereitungen zum Betreuten Urlaub**

Am 21.9.99 (Welt-Alzheimer-Tag!) treffen wir uns um 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle Brunnenstr. 5 zu einem vorbereitenden Gespräch mit den mitreisenden Angehörigen und Betreuern. Auch Interessierte für die kommenden Urlaube im Frühjahr und Herbst 2000 sind herzlich eingeladen. Wir werden u.a. auch ein Video vom Betreuten Urlaub im Frühjahr 1999 zeigen.

Wir danken Herrn Springmann von der LAG Alzheimer Gesellschaften NRW, für die großzügige Bereitstellung eines Kontingents von 12 Teilnehmern. Da der Betreute Urlaub wie auch in der Vergangenheit durch die LAG Alzheimer Gesellschaften NRW subventioniert wurde, wird sich die

AAI mit 1.000 DM aus dem Spendenaufkommen der AAI an den Fahrtkosten beteiligen.

## **Zwei Praktikanten zugesagt!**

Noch im Rundbrief Nr. 2 mußten wir berichten, daß die Zeichen auf Sturm stehen: Vom Senat würden für das 2. Halbjahr '99 keine Mittel für Berufspraktikanten bewilligt. Glücklicherweise haben wir nun doch eine Berufspraktikantin, Frau Wildebrandt, ab 1.8.99 zugeteilt bekommen. Mehr noch: Ab Oktober steht uns noch ein zweiter Praktikant zur Verfügung. Dadurch wird es uns möglich, die Häusliche Entlastungsbetreuung auch nach dem Auslaufen der ABM-Maßnahme für Frau Maiwald weiter fortführen zu können.

Auch das Bezirksamt Mitte fördert die Häusliche Entlastungsbetreuung noch ein letztes Mal bis zum Ende des Jahres. Frau Oschmann wird erneut die Häusliche Entlastungsbetreuung für den Bezirk Mitte durchführen.

## **Spenden: Ausdruck der Solidarität**

Bitte fördern auch Sie unsere Hilfsangebote mit Ihren regelmäßigen Spenden. Mit einer Spende z.B. von 15 DM/Std. Häusliche Entlastungsbetreuung tragen Sie zur Zukunftssicherung der AAI und damit auch dieses Hilfsangebots bei.

Wir danken allen Mitgliedern, die entsprechend ihren Möglichkeiten an uns spenden. Nutzen Sie das beigefügte Überweisungsformular, um Ihren solidarischen Beitrag zu leisten. Alle Spenden können steuerlich berücksichtigt werden.

## **Willkommen: Die neuen Mitglieder**

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder, die unmittelbar vor der Mitgliederversammlung in die AAI aufgenommen wurden.

### **ordentliche Mitglieder:**

Fr. Esche, Hr. Hejda (Angehörigenberatung im Internet), Hr. Müller, Fr. Dr. Mehls (vertretungsw. Besetzung der Geschäftsstelle), Fr. Nelles (Krankenbetreuung), Fr. Steffen, Fr. Stoll, Hr. Schuren

### **fördernde Mitglieder:**

Fr. Dittberner, Fr. Eggenmüller, Fr. Meier, Hr. Meyer, Fr. Pauer, Fr. Schwendtner, Fr. Theil, Fr. Rex

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre engagierte Unterstützung und Treue!